



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: DATENERFASSUNGS- UND SCANZENTRUM IN WUNSIEDEL LEISTET WICHTIGEN BEITRAG FÜR DIGITALES ARBEITEN – Bereits über 670.000 bayerische Papier-Grundsteuererklärungen gescannt // 264 Beschäftigte leisten unverzichtbare Arbeit**

FÜRACKER: DATENERFASSUNGS- UND SCANZENTRUM IN WUNSIEDEL LEISTET WICHTIGEN BEITRAG FÜR DIGITALES ARBEITEN – Bereits über 670.000 bayerische Papier-Grundsteuererklärungen gescannt // 264 Beschäftigte leisten unverzichtbare Arbeit

16. November 2022

„Gerade in diesen Zeiten wird deutlich wie wichtig moderne und digitale Steuerverwaltung ist. Bei der Umsetzung der Grundsteuerreform leistet das Scanzentrum einen essentiellen Beitrag. Viele Bürgerinnen und Bürger in Bayern sind sehr dankbar darüber, ihre Grundsteuererklärung auch in Papierform abgeben zu können. Dass sie am Ende trotzdem in digitaler Form bei den Finanzämtern ankommen, verdanken wir unserem Scanzentrum: Über 670.000 bayerische Grundsteuererklärungen wurden bereits in Wunsiedel digitalisiert. Aber nicht nur hier unterstützt das Scanzentrum die Arbeit der Finanzämter. Seit 2011 hat das Datenerfassungszentrum in Wunsiedel bereits über 12,5 Millionen Steuererklärungen und Fragebögen zur steuerlichen Erfassung für Bayern gescannt. Das zeigt die unverzichtbare und hervorragende Arbeit der inzwischen 264 Beschäftigten“, stellt Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei seinem Besuch im Datenerfassungs- und Scanzentrum am Mittwoch (16.11.) fest.

Allein in Bayern muss die Grundsteuer für über 6 Millionen Grundstücke neu berechnet werden und das innerhalb von zwei Jahren. Die erforderlichen Steuererklärungen können seit 1. Juli 2022 sowohl elektronisch über ELSTER als auch auf Papier abgegeben werden. Deshalb werden im Scanzentrum seit Mitte Juli 2022 in großem Umfang die auf Papier eingehenden Grundsteuererklärungen gescannt und dazugehörige Papierunterlagen, die für die Ermittlung der neuen Grundsteuer notwendig sind, digitalisiert. Auch die Grundsteuererklärungen für Rheinland-Pfalz und Thüringen werden in Wunsiedel gescannt.

Das Datenerfassungs- und Scanzentrum der bayerischen Steuerverwaltung wurde 2011 eingerichtet. Durch die konzentrierte Arbeit in einer zentralen Stelle können Informationen deutlich effizienter erfasst und weiterverarbeitet werden. Die Bearbeitung der Steuererklärungen erfolgt dann am zuständigen Finanzamt. Die Beschäftigten im Scanzentrum Wunsiedel sind mit ihrem umfassenden technischen und fachlichen Knowhow bei der Digitalisierung und Aufbereitung jeglicher Art von Daten und Unterlagen hochspezialisiert. Das Scanzentrum erledigt inzwischen nicht nur Aufträge der bayerischen Steuerverwaltung, sondern auch anderer Verwaltungsbereiche, wie der Lotterieverwaltung. Daneben gibt es erfolgreiche Kooperationen mit anderen Bundesländern.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

